

Beylage

zum 23sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. Junius 1821.

Bekanntmachungen.

Bücher = Auction.

Den 18ten Junius d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. wird eine auserlesene naturhistorische Bibliothek, wobey vorzüglich mehrere schöne und seltene Kupferwerke, nebst einer Auswahl von seltenen Büchern aus der Sprachwissenschaft, seltenen Manuscripten, türkischen Firmans u. s. w., so wie auch die, von dem allhier verstorbenen Herrn Professor König hinterlassene, sehr ansehnliche, in allen Fächern der Jurisprudenz ausgezeichnete Bibliothek und sehr bedeutende Dissertation, Sammlung, und mehrere andere Schriften, in dem auf der Märkersstraße sub Nr. 413 belegenen Gebauerischen Hause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Aufträge hierzu übernehmen, außer dem Unterzeichneten, Herr Antiquar Lippert jun., Registrator Thiesme und Antiquar Weidlich, bey denen auch das Verzeichniß davon zu haben ist.

J. Ch. Lippert sen.

Salzkoth = Verkauf.

Auf den 22sten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr, soll in meiner Behausung das Salzkoth zum Löwen, unter den alsdamm bekannt zu machenden und bey mir täglich von 6 bis 10 Uhr Vormittags einzusehenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden.

Halle, am 1. Junius 1821.

Dr. C. J. Scheuffelhuth.

Bey Unterzeichnetem stehen eine Anzahl Bücher aus allen Fächern, besonders theologischen, zur beliebigen Ansicht und billigem Verkauf.

Ernst. Neunhäuser Nr. 199.

Die
Leinwand-, Damast- und Tafelzeug-Handlung
von

G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehlte sich zu diesem Pfingstmarkt mit ihren vollständigen Lager der dauerhaftesten Leinwänden, als: Hanf- und extra schönen Hausleinen in allen Feinen und Breiten, holländischer, schlesischer, Vielerfelder, weißgarnichter, Schweizer, ächt roth- und blaugestreifter Bett- und Waschtuchzwillichten in allen Breiten und Feinen, Tisch- und Handtuchzwillichten, damastne und zwillichte Tafelgedecke zu 6, 12 und 24 Personen, richtigen $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten ächten rothen feinen Bettzwillicht, wo keine Mittelmaß statt findet, Sack-, Segel- und Planen-Leinwänden, weißen leinenen Taschentüchern und mehreren dahin einschlagenden Artikeln. Da ich mehrertheils diese Waaren durch eigene Weber selbst fabriciren lasse, so kann ich um so mehr dieselben billigen Preise stellen, wie in Leipzig, und für die innere Güte der Waare stehen. Das Lager ist bey Madame F i n c k e auf dem Steinwege Nr. 1722.

G. Futtig und Comp. von Merseburg

empfehlen sich zum ersten Male zu dem bevorstehenden Hallischen Pfingstmarkt mit einem wohl assortirten Lager von wollenen Waaren, als: feine und ordinaire, couleurtte und maillirte Tuche in allen Breiten und Preisen, ganz feine Kasimirs, Piqué, Verlan und Flanelle.

Da der größte Theil ihres Lagers aus eigenen Fabriken besteht, so schmeicheln sie sich, ihre geehrten Abnehmer aufs prompteste und billigste bedienen zu können.

Ihre Bude ist auf dem Plage vor dem Waisenhause, und mit ihrer aushängenden Firma bezeichnet. Ihr Logis ist bey dem Kaufmann Herrn Or d o l p h.

230 Thaler liegen gegen pupillarische Sicherheit so gleich zum Ausleihen bereit. Wo? erfährt man bey dem Schuhmacher E l l r i c h.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Adolph Meyer junior aus Leipzig empfiehlt sich zum Pfingstmarkt mit ihrem wohl assortirten Lager, bestehend in Damast, und Hanfzwillich, Gedecken für 6 bis 24 Personen, zu 4 bis 100 Thaler, weißen und couleurten Kaffee-Servietten $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ groß, dergleichen auf runde Tische mit umgehender Kante, Hanf, Zwillich an der Elle, desgleichen Tischtücher und Handtücher mit umgehender Kante, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Drell und Federleinen, Bett- und Futter-Barchend, bunte Bett- und Ueberzugleinen.

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite schlesische, Vieselfelder und holländische Leinwand, auch habe ich diesmal wieder von der so beliebten Hanf-Leinwand $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit von vorzüglicher Güte und dauerhafter Bleiche, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Taschentücher, schwarze, blaue und Franz; auch Moiré-Leinen, Futter-Kattun in allen Couleuren zu $3\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr. das Stück von 48 Ellen.

Das Logis ist bey Madame Ritter an der Ecke des Steinwegs.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Pfingstmarkt mit guter ausgetrockneter Seife und ausgebleichten Lichtern, und verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Tischlerprofession zu erlernen, der kann unter annehmlichen Bedingungen das Nähere erfragen bey dem Schuhmachermester Herrn Fischer am alten Markt Nr. 550.

Halle, den 4. Junius 1821.

Obstverkauf. Die diesjährige zum Rittergute Merbitz gehörige Obstnutzung soll den 15ten d. M. Nachmittag um 3 Uhr an den Höchstbietenden verkauft werden.

Merbitz, den 5. Junius 1821.

Hirsemann.

Einem wohlblöblichen Publikum empfehle ich mich ergebenst mit einem wohlfortirten Lager von den schönsten Kupferstichen aus älteren und neueren Schulen, so wie auch mit einer großen Auswahl Original-Deigemälden, welche zum billigsten Preis verkauft werden, alle die neuesten Landkarten und neuesten Strick- und Strickmuster, so wie auch alle Arten Zeichnungen und Zeichenmaterialien, auch ächte chinesische Tusche und neuesten Steindrücke. Mein Aufenthalt ist nur 14 Tage, und in diesem bevorstehenden Jahrmarkt habe ich meinen Verkauf am Waisenhaus bey Hrn. Doctor v. Madai, und mein Logis ist im Gasthose zum drey Königen auf Nr. 10 anzutreffen. Mit prompter, reeller und billiger Bedienung werde ich jeden aufwarten.

R. Rocca, Kunsthändler.

Einem Stuhlwagen mit oder ohne verdeckten Sitz hat Unterzeichneter zu verkaufen.

Kaufmann Carl Schmidt
auf dem Neumarkt.

Eine Auswahl Singham die Elle $2\frac{1}{2}$ Gr., Wallis oder Dimity die Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{4}$ große Umschlagerücher das Stück 22 Gr. und noch mehrere Waaren verkaufen wir zu den billigsten Preisen. Unsere Wohnung ist in der Kanonischen Straße in 3 Schwanen.

Halle, den 5. Junius 1821.

S. M. Holzmann und Comp.

Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem Stellmachermester Herrn Friedrich Uhlig hier selbst nachgelassene auf dem Strohhofe sub Nr. 2048 belegene Haus, bestehend in Haus nebst Seitengebäude und Hof meistbietend verkauft werden.

Ich habe hierzu auf
den 29. Junius Vormittags II Uhr
einen Termin in meiner Schreibstube anberaumt, wozu ich
kauf- und zahlungsfähige Licitanten hiermit einlade.

Halle, den 1. Junius 1821.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf.

Ich bin Willens, mein am Schulberge sub. Nr. 100 belegenes Haus, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen, 2 Boden, Hofraum nebst Garten und Gartenaushaus, einen gut gewölbten Keller, 2 Werkstätten, einen Stall nebst einem Brunnen, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und mit mir, dem Eigenthümer, unterhandeln.

Ich bin Willens, mein in der Fleischerstraße Nr. 152 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich darin 5 Stuben, 5 Kammern, ein Keller, Hof und Garten nebst einem Brunnen; auch kann ein Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen bey der

Wittwe Hedrich in Nr. 152.

Ich bin Willens, mein Haus in den Weingärten Nr. 1859 aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält drey Stuben, Kammern, Küche und Keller, und einen dabey befindlichen großen Garten, worin Vierhundert tragbare Obstbäume sind. Kauflustige können ein Näheres bey dem Eigenthümer in Glaucha an der Saale in dem ehemaligen Dreyßigischen Hause, dem Fischer Adam Knöchel, erfahren.

Da ich Willens bin, mein auf dem Strohhofe belegenes Haus Nr. 2072, bestehend aus acht Stuben, Kammern, Küchen, Kamine nebst Bodenraum und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen, so können sich Kaufliebhaber melden bey dem Schneidermeister Schöder, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 986.

Ein Haus nahe am Markt, worin sich sieben Stuben, sieben Kammern, zwey Küchen, ein gewölbter Keller und ein kleiner Hof befinden, ist zu verkaufen; auch kann ein gutes Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Nachricht erteilt
der Schuhmacher Ulrich.

Ein ausgebauteer Grabbogen auf hiesigem Gottesacker ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen vom
Schuhmacher Ulrich.

Auction. Dienstags den 19ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr soll der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Herrn Gottfried Cornau, bestehend in Silberzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug und Federbetten, Kleidungsstücken, Meubles und allerhand Hausgeräthe, und

Wittwochs als den 20sten ejusd. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage

die bey demselben verfekten aber nunmehr verfallenen Pfänder, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, verschiedenes Handwerkzeug und andere Sachen mehr, in dem in der Klausstraße sub Nr. 881 belegenen sonst Cornauschen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 4. Junius 1821.

A. W. Köppler.

Auf den 12ten Junius, als den dritten Pfingstfeiertag dieses Jahres, sollen in dem Gasthose zu Schlettau Nachmittags 3 Uhr die diesjährigen Kirschen in meinem Kirschberge daselbst an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verpachtet werden.

Schlettau, am 2. Junius 1821.

Wittwe Schmidt.

Anzeige. Eine direct erhaltene Parthie Bamberger Schmelzbutter verkauft à 5 Gr. 3 Pf.

S. A. L. Blüthner,
große Ulrichstraße.

In der großen Steinstraße Nr. 86 ist der Laden nebst dem ganzen Logis, welches bisher der Goldschmidt Herr Essässer und der Uhrmacher Herr Pflug bewohnt haben und der letztere noch bis Michaelis 1821 inne hat, zu vermietthen.

Borcherts.

Wagenverkauf.

Hey dem Pferdeverleiher Feldmann am großen Berlin steht ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Stuhlwagen zum Verkauf.

D. J. Gerlach empfiehlt sich mit einem neu und geschmackvoll assortirten Lager von allen Gegenständen von kurzen Galanterie- und Modewaaren zu sehr billigem Preis, bestehend in Porzellan, Parfümerien, Bijouterien, Bronze, plattirt, Gold, Silber, Stahl, seidenen, ledernen, baumwollenen und wollenen Waaren, als: Handschuh, Strümpfe, Mützen, Schlafpantoffeln, Tragbänder, Strick- und Seidbeutel, alle Arten Kämmen, Halscolliers, Ringe, Ohrringe, Busennadeln, Pieschafte, Uherschüssel, Uhrbänder, goldene, silberne und tombachne Taschenuhren, Etuis und Necessaires, Transchir, Tisch, Desert, Nasir, Feder, Taschen, und Gartenmesser, alle Arten Scheeren, Lichtpußen, alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, Krystallwaaren, alle Arten lackirte Waaren, als Frucht- und Brodtdörbe, Leuchter, Präsentirteller, Theemaschinen, Blumenvasen, Astral-, Studir- und Wärmelampen u. s. w., Zahn-, Kopf-, Hut-, Kleider- und Schuhbürsten, Perlen, Sporen, Streigbügel, Kantaren, Reit- und Fahrpeitschen, Stöcke, Brieftaschen und sehr viele andere Waaren.

Mit einem wohl assortirten Lager von Glas, Porzellan, Streingut, lackirten Waaren, Kämmen, Handschuhen, Tabaks- und Schnupftabaksdosen, Perlen, Strickbeuteln von Leder und Sammet, Strickdörbchen in verschiedenen Formen, Geld- und Tabaksbeuteln, vielen Sorten Pfeifenröhren, schöngemahlten Kaffeebrettern, Theemaschinen von Kupfer und Blech und vielen andern Sachen zu sehr billigen Preisen empfiehlt sich

A. Holz Müller.

Meinen geehrtesten Kunden zeige ich an, daß ich meine bisherige Wohnung neben dem Gasthof zum halben Mond wegen dem Bau dieses Hauses schleunigst verlassen mußte, und jetzt in dem Wagnerischen Hause der Accise gegenüber wohne. Ich empfehle mich zu allen Aufträgen in Buchbinderarbeit, die ich mit Hilfe eines geschickten Gesellen zu Aller Zufriedenheit besorgen werde.

Die Buchbinderwittwe Stürz.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem ehemaligen Lehrburschen, Carl Dorenwase, auf meinem Namen etwas zu borgen, indem ich nichts wieder bezahle.

Halle, den 5. Junius 1821.

Schmiedemeister Ritter.

Meinen Hinnern und Freunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich unterzeichneter Lohgerber und Schäftmacher die Hinter- und Vordertheile (der Stiefeln) zu 4 Groschen, Vorschuhe hingegen zu 1 Gr. 6 Pf. das Paar liefern werde; ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

J. A. Wüstefeld,

in Nr. 700 am alten Markt wohnhaft.

Verschiedene Sorten Tabake, Hamburger Justus Tabak das Pfund 14 Gr., 12 Gr. und 10 Gr., Magdeburger Schwarzsiegel in Packeten zu 8 Gr. das Pfund, Batavia das Pfund 8 Gr., Portoriko das Pfund 8 Gr., Cigarros 100 Stück 1 Thlr., dergleichen zu 16 Gr., sehr gute lose Tabake das Pfund 6 Gr., 4 Gr., 3 Gr., 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., guten Landwein das Maas zu 2 Gr. 8 Pf., 4 Gr., und rothen 6 Gr. bey

Frau Jahn in der Klausstraße.

Reisegelegenheit.

Den 13ten Junius ist Gelegenheit in einer bedeckten Chaise nach Berlin zu fahren.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Für eine stille kinderlose Familie habe ich ein Logis zu vermietthen, es besteht aus 2 netten Stübchen, einer Kammer und einem Vorsaale, und kann auch schon zu Johannis bezogen werden. — Auch kann auf Verlangen noch eine größere unheizbare Stube zur guten Erhaltung der Meubles mit abgelassen werden.

Neumarkt, den 5. Junius 1821.

C. D. Kuthin.

Einladung.

Auf den zweyten Pfingstfreytag wird ein großes Scheibenschießen gehalten werden; es ladet dazu ergebenst ein
Erztrumann zur Breyhanschenke.